

Wahlprogramm Hauptsache Halle in Bewegung

Unabhängig.
Neu im Stadtrat.

Kommunalwahl 26. Mai 2019

verein.hauptsache-halle.de

Hauptsache
Halle 
in Bewegung

Unsere Stadt ist in Bewegung.

Der Verein **Hauptsache Halle – in Bewegung** wird bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 erstmals mit einer eigenen Wählergruppe antreten.

Hauptsache
Halle 
in Bewegung

**Die Stadt Halle (Saale) ist in Bewegung.
Wir, die Wählergruppe „Hauptsache Halle“, sind
parteiunabhängige Bürgerinnen und Bürger der Stadt,
die diese Bewegung aktiv mitgestalten wollen.**

Wir vertreten die Interessen einer selbstbewussten,
erfolgreichen, lebendigen und sozial gerechten
Stadt Halle (Saale).

Wir stehen für Sachpolitik und werden relevante Themen
klar und deutlich ansprechen. Bei der Suche nach den
besten Lösungen für unsere Stadt sind wir konstruktiv und
stets offen für bessere Argumente. Der Stadtrat wird damit
zum zentralen Ort für politische Debatten und Kontroversen.

Unsere Wählergruppe eint der Anspruch, zielstrebig
Lösungen für zukunftsweisende, nachhaltige Projekte in
unserer Stadt auf der Grundlage von Analysen zu erarbeiten
und verlässlich umzusetzen, gemeinsam mit der Stadt-
gesellschaft und dem Oberbürgermeister.

Jedes Mitglied der Wählergruppe ist und bleibt unabhängig
und trifft seine Entscheidungen eigenverantwortlich,
ausschließlich dem Gemeinwohl verpflichtet.

Die Stadtgesellschaft wird bereits im Vorfeld von wichtigen
Entscheidungen in die Diskussion einbezogen, die Politik
von Hauptsache Halle – in Bewegung – in Zukunfts-
werkstätten vor Ort genau erläutert.

Alle Mitglieder der Wählergruppe „Hauptsache Halle“ lehnen
menschenfeindliches und extremistisches Gedankengut
ausdrücklich ab.

**Hauptsache Halle in Bewegung:
Unabhängig. Neu im Stadtrat.**

Schule, Bildung und Wissenschaft

Eine moderne Bildungsinfrastruktur legt den Grundstein für eine gute Ausbildung. Sie ist zugleich ein bedeutender Standortfaktor für Familien und Unternehmen.

Deshalb ist es wichtig, dass die Stadt Halle (Saale) auch in der Wahlperiode 2019 bis 2024 bei der Sanierung und dem Neubau von Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen einen Schwerpunkt setzt. Eine offene, kreative Atmosphäre in der Stadt fördert Unternehmensgründungen und die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze – und bindet damit auch Absolventinnen und Absolventen hallescher Bildungseinrichtungen.

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir:

- für eine kostenfreie Kita-Nutzung eintreten;
- uns für den Ausbau von Ganztagschulen einsetzen;
- Schulhöfe als Bewegungsräume stärken;
- an jeder Grundschule Schulgarten-Flächen schaffen;
- die individuelle Begleitung von Schulabbrechern über Familienbetreuer sicherstellen;
- Lernpaten-Initiativen intensivieren zur Nachhilfe und Begabtenförderung;
- ein Digitalisierungskonzept erarbeiten, darin ist auch die verantwortungsvolle Nutzung von Tablets und Digitaltafeln im Unterricht eingeschlossen;
- uns für eine digitale Vergabe von Schul- und Kitaplätzen einsetzen;
- uns zur Prävention von schulischen und familiären Problemen für die Absicherung einer effektiven Schulsozialarbeit an den halleschen Schulen einsetzen;
- städtische Projekte zur Absicherung und Begleitung des Übergangs von Schule und Beruf unterstützen;
- eine stärkere überregionale Vernetzung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Burg Giebichenstein Kunst-hochschule Halle und des Technologie- und Gründerzentrums in der Metropolregion Mitteldeutschland forcieren;
- die Gründung eines Wissenschaftskubus befürworten, in dem wissenschaftliche Einrichtungen und Museen für die Bürgerschaft Faktenwissen bereitstellen, sowie Veranstaltungen und Beteiligungsformate organisieren;
- verstärkt Angebote von Professorinnen und Professoren nutzen, um städtische Themen wissenschaftlich zu begleiten, wie den Erhalt der Linden am Riveufer und die Entwicklung der Hochhausscheibe A in Halle-Neustadt;
- der Martin-Luther-Universität vorschlagen, den Steintor-Campus als wissenschaftlichen und künstlerischen Veranstaltungsraum zu öffnen;
- die Quote von internationalen Studierenden erhöhen, mit Unterstützung des Stadtmarketings;
- das städtische Technologie- und Gründerzentrum stärken, um den Standort auszuweiten und neue Start-ups in der Stadtmitte anzusiedeln;
- uns dafür einsetzen, außerschulische Bildungsangebote zu erweitern, z. B. über die Volkshochschule und das Seniorenkolleg der Universität.

Hauptsache Halle in Bewegung:
Unabhängig. Neu im Stadtrat.

Wohnen und Stadtentwicklung

**Unsere Prämisse: Wohnen und Leben
müssen bezahlbar bleiben!**

Die Stadtentwicklung berücksichtigt die Anforderungen einer kulturellen, wirtschaftlichen, digitalen Stadt, auf der Grundlage des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK 2025).

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir:

- städtische Wohnungsunternehmen erhalten und stärken;
- bei den städtischen Wohnungsgesellschaften verstärkt Investitionen in neue Bauprojekte (grundsätzlich auf städtischem Grund) fördern, vor allem in den Bau von günstigem Wohnraum;
- befürworten, dass Grundstücksverkäufe an private Investoren daran geknüpft werden, dass diese auch günstigen Wohnraum zur Verfügung stellen;
- für die Aufstellung eines qualifizierten Mietspiegels eintreten;
- uns beim Bund dafür einsetzen, dass die Verfahren zur Baurechtschaffung verkürzt und vereinfacht werden;
- uns für modernes und barrierefreies Wohnen einsetzen, verbunden mit kulturellen und sportlichen Angeboten sowie ärztlicher Versorgung im Wohnumfeld und guter Verkehrsanbindung;
- städtischen Grund und Boden für Wohnbebauung bereitstellen, mit und ohne Bauträger;
- Schülerinnen und Schülern eine kostenfreie ÖPNV-Nutzung ermöglichen;
- die planerische Aufwertung der Stadtteile Südpark, Silberhöhe, Halle-Neustadt und Heide-Nord weiter forcieren;
- den Marktplatz als grüne, attraktive und lebendige Stadtmitte gestalten;
- die Bebauung auf dem Riebeckplatz fertigstellen und die Revitalisierung des ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerks weiter voranbringen;
- die Scheiben-Hochhäuser in Halle-Neustadt revitalisieren;
- Halle als „Stadt am Fluss“ weiterentwickeln, die Öffnung des Mühlgrabens forcieren;
- die Trasse für den nördlichen Saale-Übergang freihalten;
- die begonnenen Planungen für eine Ortsumgehung von Radewell und Osendorf intensiv unterstützen;
- das Engagement der Stadt unterstützen, Industriebranchen gemeinsam mit Investoren zu entwickeln (z.B. Schlachthof, Freyberg Brauerei, in Ammendorf).

**Hauptsache Halle in Bewegung:
Unabhängig. Neu im Stadtrat.**

Klimaschutz und Umwelt

CO₂-Reduzierung, Energiesparen, erneuerbare Energien und die Förderung umweltfreundlicher Verkehrsträger sind zentrale Themen für unsere Zukunft.

Wir begrüßen die Bündelung dieser Aufgaben in einem neuen Dienstleistungszentrum Klimaschutz. Dort werden Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Unternehmen in der Stadt Halle (Saale) mit zentralen Ansprechpartnern unterstützt. Das betrifft auch Anliegen zur Lärminderung. Wir unterstützen zudem das Prinzip des Teilens von Dingen und Dienstleistungen.

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir:

- die Stadt in der Umsetzung einer autoarmen Innenstadt unterstützen, durch die Anschaffung moderner Straßenbahnen sowie die Einrichtung schneller Fahrradwege-Verbindungen;
- Anreize für die Nutzung des ÖPNV schaffen, z. B. durch den Ausbau von Park & Ride-Plätzen an den Stadträndern;
- Kampagnen zur Nutzung von Car-Sharing unterstützen;
- Initiativen zur Begrünung von Plätzen und Straßen sowie zur Gründung von Stadtgärten auf städtischen Flächen fördern;
- uns für die Vermehrung des Stadtgrüns einsetzen;
- eine Vereinfachung des städtischen Baumpatensystems anstreben;
- uns für die Reduzierung der Luftschadstoffwerte und entsprechende Fördermaßnahmen einsetzen;
- den Ausbau der Infrastruktur für Elektro- und Wasserstoffmobilität im Stadtgebiet vorantreiben;
- die Stadtverwaltung unterstützen, das Parkleitsystem zu optimieren;
- das Handy-Parken einführen;
- den Bau eines Fahrradparkhauses am Bahnhof unterstützen;
- hinwirken, dass bei städtischen Planungen der Fuß- und Radverkehr eine besondere Berücksichtigung finden;
- uns für die Nutzung von Mehrweggeschirr auf städtischen Veranstaltungen einsetzen;
- auf den Einsatz lärmindernder Technologien bei der Deutschen Bahn AG und der Mitteldeutschen Flughafen AG dringen.

**Hauptsache Halle in Bewegung:
Unabhängig. Neu im Stadtrat.**

Sicherheit und Ordnung

**Sicherheit und Ordnung beruhen
zwingend auf der Einhaltung und
Umsetzung geltenden Rechts.**

Wir begrüßen, dass die Stadt die Anzahl ihrer Ordnungskräfte im Vergleich zu anderen Städten in diesem Jahr erneut erhöht hat, um das subjektive Sicherheitsgefühl im Stadtgebiet zu stärken. Mit dem Bau der dritten Feuerwache und weiterer Feuerwehr-Gerätehäuser wird in der Stadt ein leistungsstarker und moderner Brandschutz gesichert. Wir setzen uns in geeigneten Gebieten für Verkehrsmodelle ein, die Kraftfahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger den vorhandenen Raum gleichberechtigt nutzen lassen.

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir:

- das Modell der Stadtwache (gemeinsame Fußstreife von städtischen Ordnungskräften und der Polizei) unterstützen;
- den Präventionsrat der Stadt (Halle) als Koordinierungsstelle weiterentwickeln, in der alle mit der Sicherheit befassten Träger (Polizei, Verwaltung, Kommunalpolitik, Justiz, Wirtschaft, soziale Dienste, freie Träger, Bürger) konkrete Themen bearbeiten (z. B. zur Verringerung von Jugendkriminalität und Vandalismus);
- die Jugendarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren fördern und stärken;
- die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer, Fußgänger und Radfahrer, im Straßenverkehr erhöhen (z. B. durch bauliche Maßnahmen);
- die Reinigungszyklen von Straßen in stark frequentierten Gebieten bedarfsgerecht erhöhen;
- für den Erhalt und die Pflege städtischer Hundewiesen einsetzen;
- uns für eine schnelle Beseitigung von illegalen Graffiti einsetzen, auf der Grundlage einer Fördermittel-Richtlinie;
- ein gesamtstädtisches Konzept für den Hochwasserschutz und seine Umsetzung unterstützen, insbesondere für Halle-Neustadt, die Altstadt und Planena.

**Hauptsache Halle in Bewegung:
Unabhängig. Neu im Stadtrat.**

Soziales Miteinander

**Wir leben und respektieren urbane Vielfalt.
Zu unserer weltoffenen Stadt gehört der
Dialog zwischen allen sozialen Schichten.**

In den Stadtteilen werden wir die Bürgerinitiativen und Vereine mit ihrem umfangreichen Wissen und Engagement in unsere Entscheidungsfindung einbinden. Sie werden frühzeitig an Planungen beteiligt, um mit ihnen eigene Ideen und alternative Lösungsansätze zu diskutieren sowie ihre Arbeit vor Ort zu fördern und wertzuschätzen. Das erhöht zugleich die Attraktivität des Ehrenamts.

Bei sozialen Leistungen werden wir die Stadt dabei unterstützen, verstärkt die persönliche Lebenssituation von Hilfeempfängern zu berücksichtigen, insbesondere in Familien.

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir:

- bestehende generationsübergreifende Familienzentren stärken und fehlende Angebote in den Stadtteilen ergänzen, die auch Räume für Initiativen und Vereine anbieten;
- Familien in ihrer Gesamtheit mit zentralen Ansprechpartnern unterstützen, z. B. mit sogenannten Familienintegrations-coaches;
- Familiensprechstunden in den Stadtteilen unterstützen, z. B. zur Förderung der Integration von Zugewanderten und Rückkehrern;
- offene Räume auf der Grundlage eines Freiraumkonzepts für Jugendkultur schaffen;
- die Stadt in der Durchführung der Zukunftswerkstätten in den Stadtteilen unterstützen;
- die dezentrale Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern über das städtische Dienstleistungszentrum Integration befürworten;
- den Zugang zu Kultur- und Freizeiteinrichtungen optimieren und erleichtern (z. B. über den „Halle-Pass“);
- den Aufbau eines akteursübergreifenden Netzwerkes anregen zur Unterstützung des städtischen Präventionskonzeptes;
- aktive Vereinsarbeit würdigen;
- alle Initiativen und Aktivitäten für eine offene und tolerante Stadtgesellschaft unterstützen;
- ein Jugendparlament mit Unterstützung von Schülerinnen und Schülern und Jugendfreizeiteinrichtungen einführen, um frühzeitig politische Teilhabe zu fördern.

**Hauptsache Halle in Bewegung:
Unabhängig. Neu im Stadtrat.**

Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Finanzen

Wir begrüßen, dass die Stadt Investoren und Bestandsunternehmen mit zentralen Ansprechpartnern betreut; das spart lange Wege durch die Verwaltung und beschleunigt die Bearbeitung von Anliegen.

Arbeit bedeutet gesellschaftliche Teilhabe und persönliche Verwirklichung. Bei der Jobsuche sehen wir mit der Gründung des Dienstleistungszentrums Arbeitsmarkt eine gute Möglichkeit, das Unterstützungsprinzip „Alles aus einer Hand“ umzusetzen, gemeinsam mit der Arbeitsagentur.

Um öffentliche Fördermittel von Bund und Land zu erhalten, werden wir uns mit der Stadt weiterhin für einen wahrheitsgemäß aufgestellten und ausgeglichenen Haushalt einsetzen. Dazu werden wir uns dafür einsetzen, die Liquiditätskredite der Stadt jährlich um 5 Millionen Euro zu senken.

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir:

- das Vorhaben befürworten, Unternehmen bei der Eingliederung von Langzeitarbeitslosen zu unterstützen, gemeinsam mit dem Jobcenter auch auf der Grundlage des Teilhabechancengesetzes;
- auf schnelles Internet in allen Stadtteilen drängen, durch eine konsequente Umsetzung des Fördermittelprogrammes des Landes;
- ein Rückkehrer-Programm zur Fachkräfte-Gewinnung initiieren;
- die Ansiedlung junger Unternehmen durch die Bereitstellung von Räumen unterstützen, insbesondere in der Innenstadt;
- neue Geschäftsideen in der Innenstadt erproben, in Abstimmung mit den Gewerbetreibenden (z. B. Präsentationsräume für Produkte);
- über die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland die Zusammenarbeit mit dem Saalekreis stärken, u.a. durch die gemeinsame Entwicklung von Gewerbegebieten;
- ein Tourismus-Konzept in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing erarbeiten, unter Einbeziehung von Akteuren aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft sowie der Saale-Anrainer;
- dazu beitragen, dass die Zusammenarbeit zwischen Stadtmarketing und der städtischen Ansiedlungsgesellschaft deutlich intensiviert wird;
- das länderübergreifende Projekt Saale-Elster-Kanal unterstützen und die Anbindung an die mitteldeutsche Gewässerlandschaft vorantreiben;
- Vorschläge zur weiteren Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen und zum Ausbau von Online-Angeboten unterbreiten (z. B. Beantragung von Kitaplätzen).

Hauptsache Halle in Bewegung:
Unabhängig. Neu im Stadtrat.

Kunst, Kultur und kulturelle Bildung

**Kunst, Kultur und kulturelle Bildung
bedeuten Vielfalt und Lebensqualität.**

Einer starken Kultur folgt eine starke Wirtschaft.
Auch deshalb haben sich in der Stadt Halle
(Saale) in den vergangenen Jahren viele neue
Wirtschaftsunternehmen angesiedelt,
Bestandsunternehmen konnten sich erweitern.

Wir wollen Kindern und Jugendlichen den
Zugang zur Kultur erleichtern.

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir:

- die Strahlkraft der Händel-Festspiele als internationalen Leuchtturm der Stadt Halle (Saale) durch Initiativen des Stadtmarketings erhöhen;
- den Stadtsingechor als Botschafter der Stadt stärker international präsentieren;
- Schulen und Schulorte, die besondere kulturelle Angebote (z. B. Orchester, Bands, Chor, Theater) vorhalten, speziell würdigen;
- eine städtische Kunsthalle in der Innenstadt initiieren;
- das Literaturhaus und das Künstlerhaus 188 fachlich und finanziell unterstützen;
- uns für die Restaurierung des Opernhauses einsetzen;
- das Gebäude-Ensemble von ehemaligem Thalia Theater und Puschkinhaus unter städtischer Leitung betreiben;
- weitere Spielstätten für freie Theater schaffen;
- das Bergzoo-Konzept konsequent umsetzen;
- den Ausbau des Stadtmuseums unterstützen;
- den Umbau des Halloren- und Salinemuseums mit Fördermitteln forcieren;
- die Initiativen zur Würdigung des Philosophen Christian Wolff und des Lyrikers Joseph von Eichendorff in Halle (Saale) unterstützen;
- uns für eine Optimierung der Gesellschaftsstrukturen der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle einsetzen;
- nationale und internationale Auftritte des Händelfestspielorchesters befürworten;
- den kulturellen Austausch mit den Partnerstädten der Stadt Halle (Saale) fördern.

Hauptsache Halle in Bewegung:
Unabhängig. Neu im Stadtrat.

Breiten-, Leistungs- und Freizeitsport

Uns ist wichtig, dass gemeinnützige Vereine die städtischen Sportstätten weiterhin kostenfrei nutzen können.

Schul-Turnhallen sollen nach dem Unterricht den Vereinen zur Verfügung stehen. Geraten Vereine in eine Notlage, werden sie in der Stadt von zentralen Ansprechpartnern unterstützt. Ideen zur Entwicklung des Vereinssports werden unterstützt, gemeinsam mit dem Stadtsportbund.

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir:

- die von der Stadt geplanten Investitionen für die Sanierung und den Neubau von Turnhallen zur Förderung des Breiten-sports in Vereinen unterstützen;
- die Sportstätten gemeinsam mit den leistungssport-tragenden Vereinen verbessern mit dem Ziel, dem Leistungs-sport ideale Trainingsmöglichkeiten zu bieten;
- den Ausbau des Sparkassen-Eisdoms für den Eishockey-sport befürworten;
- den Halleschen Fußballclub in seinen Zielen unterstützen (z. B. die 2. Fußball-Bundesliga zu erreichen und ein familienfreundliches Stadion zu präsentieren);
- Bundesliga-Mannschaftssportarten (z. B. Handball, Basket-ball und Floorball) gezielt fördern;
- uns dafür einsetzen, dass die Stadt wieder Bundesstütz-punkt im Schwimmen wird;
- uns für die Schaffung städtischer Regional-Trainerstellen für ausgewählte Kernsportarten einsetzen;
- den Pferde-Rennsport nach Wiederherstellung der Renn-bahn aktivieren;
- den Zugang zu öffentlichen Gewässern in der Stadt sicherstellen;
- den Wassersport auf dem Hufeisensee erhalten, unter Einbeziehung der Vereine und Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte;
- den Golfsport am Hufeisensee weiter unterstützen;
- Kita- und Schulsportangebote durch interessierte Sport-vereine ausbauen;
- ein jährlich zu vergebendes städtisches „Sportband“ für herausragende Vereinsarbeit einführen;
- die Orientierung und den Zugang zu sportlicher Betätigung erleichtern durch Initiierung einer Such-App für Bewegungs-angebote im Umkreis;
- Bewegungsräume im Wohnumfeld und einen Bewegungs-parcours in der Dölauer Heide und in der Silberhöhe zur Förderung des Freizeitsports schaffen und erhalten.

Kommunalwahl 26. Mai 2019

Verein Hauptsache Halle

Lothar Rochau, Vorsitzender
Fischer-von-Erlach-Straße 41
06114 Halle (Saale)

verein.hauptsache-halle.de

